

Fliesenarbeiten nur vom Fachmann



▼ ▼ ▼ ▼ ▼

Meisterbetrieb — Fliesenfachgeschäft
Werner Steinbach GmbH.
 Friedensstraße 11 - Tel. (0 61 32) 56105
 6501 Heidesheim am Rhein

LINDEN-APOTHEKE MARIE LUISE WESTSTRATE

Binger Straße 3, 6501 Heidesheim, Telefon 0 61 32 / 52 85

IHR HAUS DER GESUNDHEIT

Sportler-Pflegeprodukte – Sportler-Ernährung
 Produkte für Ausdauer, Kraft und Fitness.

UNSER TEAM BERÄT SIE GERNE

ELEKTRO

PLANUNG UND BERATUNG ·
 ELEKTRO · BLITZSCHUTZ ·
 ANTENNEN · SCHALTANLAGEN

G
Bente

6501 Heidesheim
 Wackernheimer Straße 39
 Tel. (0 61 32) 51 04 / 05

Abteilung Fußball



Auch in Heidesheim hält der Fußballsport seinen Einzug. Begeisterte Spieler und Anhänger dieser neuen Sportart gründeten am 21. Juni 1914 den Fußball-Club „Germania“ 1914 Heidesheim.

Doch der erste Spieltag war auch für lange Zeit der Letzte, denn der Ausbruch des 1. Weltkrieges setzte dem sportlichen Geschehen um den runden Lederball ein Ende.

Hier war Peter Mauer ein Mann der ersten Stunde, der als alter Fußball-Pionier lange Jahre die Geschicke der Spiel- und Fußballabteilung geleitet hat.

Die Wiederbegründung erfolgte im Jahre 1922 unter dem Namen Sportverein 1914 Heidesheim.

Nach Wunsch und Willen der Mitglieder beider Vereine sollten Turn- und Sportverein zu einem Verein zusammengeschlossen werden. Doch scheiterte dieses Vorhaben durch die verschiedenartige Auslegung der Verbandsstatuten.

Im Jahre 1926 formierten junge Spieler eine Fußballmannschaft, die in einer Spielrunde der DT. mehr oder weniger erfolgreich war.

Doch ein Anfang war gemacht und der weitere Vormarsch des Volkssports Fußball war nicht mehr aufzuhalten. Ab 1930 waren zwei aktive und wenig später auch eine Jugendmannschaft im Spielgeschehen vertreten. Schöne Erfolge wurden erzielt, bis im Jahre 1939 der unselige Krieg das sportliche Leben wieder lähmte.

Im November 1945 erfolgte die Wiedergründung der TSG und bereits am 26.12.1945 nahmen zwei Fußballmannschaften den Spielbetrieb wieder auf.

Gleich in der ersten Spielrunde nach dem Kriege wurde die Meisterschaft errungen und damit der Aufstieg zur Landesliga geschafft. Hier belegten wir einen ehrenvollen 9. Rang.

Nach Gründung des Südwestdeutschen Fußballverbandes erfolgte eine Neueinteilung, wobei wir der neu gebildeten Bezirksliga zugeteilt wurden. Nachdem im ersten Spieljahr ein guter Mittelplatz belegt werden konnte, waren wir 1950/51 zum Abstieg in die B-Klasse verurteilt. Nach einigen mageren Jahren hatten wir wieder eine junge, schlagkräftige Mannschaft aufgebaut, die den Aufstieg in die A-Klasse Rheinhessen-Nord schaffte.

In der Folgezeit war die erste Mannschaft sehr erfolgreich und immer in der Spitzengruppe zu finden, bis sie, durch eigenen Nachwuchs verstärkt und gut vorbereitet, in der Spielrunde 1960/61 die Meisterschaft errang und damit den Aufstieg in die II. Amateurliga schaffte.

Neben diesem schönen Erfolg erkämpften sich unsere Fußballer den Gruppenpokal der II. Amateurliga und nahmen an den Aufstiegsspielen zur ersten Amateurliga teil.

Wenn auch der Aufstieg nicht gelang, so müssen doch die hervorragenden Leistungen unserer Akteure anerkannt werden. Bedingt durch Verletzungen und Abwanderungen konnten wir im Spieljahr 1964/65 den Klassenerhalt nicht mehr schaffen, und spielten dann in der A-Klasse Rheinhessen-Nord, wo unsere kampfstärke und gut geschulte Einheit stets in der Mittel- oder Spitzengruppe zu finden war.

In den 70er Jahren belegte unsere aktive Mannschaft durchweg gute Mittelplätze in der A-Klasse Gruppe Nord. Zu diesem Erfolg haben nicht nur die Abteilungsleiter Heinz Rohr, Martin Kirsch und Hermann Becker, sondern auch Karl Schneider im Spielausschuß und lange Jahre als 2. Vorsitzender der TSG beigetragen. Nicht zu vergessen der leider allzu früh verstorbene Otto Appel als Spieler und Trainer.

1976 wurde Georg Silz für sein 750. Spiel geehrt, sein Bruder Eberhard legte die Schiedsrichterprüfung ab. Vor kurzem bestanden diese Prüfung ebenfalls Ullrich Richters und Thomas Hurstjes. Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß Herbert Reske seit über 15 Jahren für die TSG als Schiedsrichter fungiert.

1978 wurden Martin Kirsch und Karl Schneider vom Südwestdeutschen Fußballverband mit der silbernen Ehrennadel für besondere Verdienste geehrt. Für die hervorragende Jugendarbeit zeichneten lange Jahre Willi Luzius, Hugo Schmelzer und Ernst Lantzsch verantwortlich. In den letzten Jahren wurde diese wichtige Aufgabe von Dieter Feid, Gerhard Silz (heute 2. Vorsitzender der TSG) und Wolfgang Luzius übernommen. Die Abteilungsleiter der Fußballabteilung in den letzten Jahren hießen Hermann Becker, Manfred Kirsch und Helmut Laux. Seit 1988 zeichnet Werner Wittig verantwortlich.

Obwohl unsere 1. Mannschaft nicht mehr – wie in den siebziger Jahren – in der A-Klasse spielt, können sich die erzielten Erfolge durchaus sehen lassen: Denn wir konnten nach dem Abstieg 1985 aus der A-Klasse in den letzten drei Spielzeiten in der B-Klasse Gruppe Nord immerhin die Plätze 6, 3 und 4 belegen, wobei jeweils eine kleine Schwächeperiode zumindest



1. und 2. Mannschaft-Fußball



Altherren-Fußball

in den beiden letzten Jahren eine Platzierung „ganz vorne“ verhinderte. Ein Sieg gegen die Nationalelf aus Ruanda 1983 und ein Vordringen bis ins Endspiel im Kreispokal 1986 sollen nicht unerwähnt bleiben.

In dieser Saison konnten wir im Pokal – nach großartigen Siegen unter anderem gegen drei A-Klassen-Vertreter und einen Bezirksligisten – erst von Guntersblum, dem Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Verbandsliga Südwest gestoppt werden. Im Kreispokal verpaßten wir äußerst knapp den Sprung ins Halbfinale. Viel zu diesen Erfolg hat zweifelsohne die Arbeit des engagierten Trainers Constantin Rüger beigetragen, der seit Jahren – mit einer kurzzeitigen Unterbrechung – für uns tätig ist.

Durch den Bau der neuen Sporthalle haben sich die Trainingsbedingungen vor-

nehmlich im Winter verbessert. Für die reibungslose Durchführung des 1. Heidesheimer Hallenturniers mit nicht weniger als 16 Mannschaften erntete die Abteilung von allen Seiten großes Lob. Weitere Hallenturniere in der Winterpause sollen auch künftig zum festen Bestandteil in Heidesheim gehören.

Aber auch andere Aktivitäten wie gemeinsames Trainingslager im Hunsrück, Grillfeste, ein mehrtätiger Aufenthalt in einem Sporthotel im Westerwald und der Besuch eines Eishockeyspiels in Düsseldorf mit anschließendem Bummel durch die berühmte Altstadt gehörten neben der schon traditionellen Weihnachtsfeier mit Tombola zum Programm der Saison 1987/88. Unsere „Alten Herren“ haben neben ihrem regelmäßigem Spielbetrieb auch bereits ein Hallenturnier in der neuen Sporthalle erfolgreich durchgeführt.

Auch hier kommt die Geselligkeit bei Grillabenden, Ausflügen etc. nicht zu kurz.

Für die kommende Saison wollen wir mit einer weiter verjüngten Mannschaft und einem ehrgeizigen Trainer Rüger versuchen ganz vorne mitzuspielen, denn unsere Mannschaft besteht aus einer gesunden Mischung von erfahrenen und jungen Spielern, aus Technikern und Kämpfern, die sich vor keinem Team aus der B-Klasse zu verstecken brauchen.

Jugendfußball

Als der Sport sich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder neu formierte, begann auch die Arbeit für unsere Fußballjugend. Unter Jugendleiter Steinkraus hat man es verstanden, die Jungen für den Fußballsport zu begeistern und bald war der Spielbetrieb in vollem Gange.

In dieser Notzeit war das Fahrrad Verkehrsmittel Nr. 1 und Fußballschuhe mußten buchstäblich vom Munde abgespart werden. Dessen ungeachtet war der Start gelungen und die Spielstärke der Jugendmannschaften wurde in den nächsten Jahren merklich verbessert. Unser langjähriger Jugendleiter Albert Murche konnte im Jahre 1955 einen hervorragenden Erfolg melden. Die A-Jugend wurde hinter Mainz 05 Vizemeister des Kreises Mainz und erreichte bei der Pokalmeisterschaft das höchste Ziel. Nach Ausschaltung von Mainz 05, Weisenau und Mombach wurde sie Rheinhesen-Pokalmeister.

Viele Pokale zeugen von den Erfolgen der nachfolgenden Jahre. 1963 war die A-Jugend stolzer Sieger des großen Pfingstturniers in Bad Kreuznach.

Doch die kommenden Jahre brachten einen Rückschlag. Es fehlte an Trainern und Betreuern, wodurch sich die Abteilung sehr dezimierte. Im Jahre 1967 übernahm Rolf Resiger die Belange der Fußballjugend und schaffte durch die Bildung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen die Grundlage für einen Neuaufbau. Die intensiven Bemühungen um Helfer und Betreuer fanden endlich ihren Niederschlag in der Bildung eines Jugend-Ausschusses, der als vorbildlich für die Vereins- und Aufbauarbeit galt.

Im Spieljahr 1972/73 nehmen fünf Jugendmannschaften an den Verbandsspielen teil. 65 Jugendspieler stehen im Training und Einsatz.

Herausragendes sportliches Ereignis war die Kreismeisterschaft der E-Jugend in der Saison 1970/71 und das Vordringen der D-Jugend bis ins Pokal-Endspiel.

In den letzten 15 Jahren erlebte der Jugendfußball Höhen und Tiefen. 1973 setzte sich der Aufwärtstrend bzgl. der Anzahl der Spieler fort. Während in der Saison 1972/73 5 Jugendmannschaften mit ca. 80 Spielern am Spielbetrieb teil-

nahmen, spielten Ende der 70er Jahre ca. 130 Jugendliche in bis zu 7 Mannschaften bei uns Fußball. Anfang der 80er Jahre setzte ein Rückgang an jungen Spielern ein. Im Spieljahr 1985/86 klickte eine C-Jugendspielgemeinschaft unter dem Namen SG Heidesheim/Wackernheim. Dieser Rückgang endete erst 1986. In diese Saison konnten nur 2 Mannschaften mit ca. 55 Spielern die Meisterschaftsrunde bestreiten. Inzwischen ist das Tief überwunden. Nach kräftigem Rühren der Reklametrommel werden wieder 4 Mannschaften mit ca. 70 Spielern trainiert und betreut. In den Worten „trainiert“ und „betreut“ liegt ein Problem, das sich wie ein roter Faden durch die letzten 15 Jahre zieht und bis heute nicht absolut gelöst werden konnte und auch wohl nie absolut gelöst werden kann. Je mehr Mannschaften gemeldet werden, desto mehr Trainer und Betreuer werden benötigt, die ein kontinuierliches Training sicherstellen und denen der Umgang mit jungen Menschen Freude bereitet. Es bleibt die Hoffnung, daß unsere derzeitigen Trainer und Betreuer bei der Stange bleiben und sich noch einige finden, die uns bei der Betreuung der jungen Spieler unterstützen.

Die sportlichen Erfolge der letzten 15 Jahre können sich sehen lassen. Betracht-

C-Jugend/Fußball



A-Jugend/Fußball

tet man die Abschlusstabellen, so ist die TSG Heidesheim in der oberen wie in der unteren Tabellenhälfte zu finden. Neben diesen teilweise sehr guten Platzierungen hat die TSG auch einige Kreismeister und Gruppensieger zu verzeichnen. So wurde die A/B-Jugend 1977/78 Kreismeister, die E1-Jugend Gruppensieger, die D-Jugend wurde 1981 Kreismeister, die B-Jugend 1983 sowie die C/D-Jugend 1984. In den letzten Jahren wurden von den Mannschaften immer gute Mittelplätze eingenommen. Mit der Steigerung des Spielerpotentials wird angestrebt, in den Mannschaften eine Homogenität zu erreichen, um bei der Meisterschaft mitsprechen zu können.

Neben dem Meisterschaftsspielbetrieb aber haben unsere Mannschaften an vielen Turnieren teilgenommen mit teils sehr gutem Erfolg. Besonders zu erwähnen sei hier das Internationale Turnier in Budenheim, an dem unsere B2-Jugend im Jahre 1978 teilnehmen konnte. Unter den beteiligten Mannschaften waren Vereine wie der FC Zürich, Hamburg-Langenhorn und Darmstadt 98. Dieses besondere Erlebnis konnte unsere Mannschaft mit einem 6. Platz abschließen. Hervorzuheben

D-Jugend/Fußball



E-Jugend/Fußball



ist sicherlich auch unsere E1-Jugend, die 1984 das Vorspiel vor einer Begegnung der Südwestliga im Mainzer Bruchweg-Stadion gegen Mainz 05 bestreiten durfte. Seitdem uns die Sporthalle zur Verfügung steht, sind Hallenturniere in der schlechten Jahreszeit zum festen Bestandteil der jährlichen Veranstaltungen geworden. Obwohl unseren Mannschaften die Umstellung auf den Hallenbetrieb nicht leichtfiel, konnten in den letzten Hallenturnieren gute Platzierungen erreicht werden. In diesem Jahr hoffen wir, daß nach der Eingewöhnungsphase einer unserer Mannschaften ein Turniersieg gelingt.

Obwohl die Meisterschaftsspiele sowie die Turnierteilnahme in der Rangfolge der Veranstaltungen die vorderen Plätze einnehmen, bleibt aber immer noch Zeit und Raum, um mit unseren Mannschaften Ausflüge zu unternehmen sowie Freizeit- und Zeltlager durchzuführen. Im Laufe der Jahre wurde die ganze Bundesrepublik bereist. Von der Nordsee bis zum Bayerischen Wald tummelten sich unsere Mannschaften. In Bengersiel, im Ruhrgebiet, im Odenwald, an der Rhön und vielen anderen schönen Orten wurden nicht

nur Ferien gemacht, sondern auch Fußball gespielt. Anlässlich eines Ferienaufenthaltes im Bayerischen Wald spielte unsere B-Jugend sogar gegen die Vertretung von „Wacker Wien“. Aber auch unsere Partnerstadt Auxonne war Ziel einer Reise, die für alle Teilnehmer ein sehr schönes Erlebnis war.

Die neue Sporthalle forderte die Aktivitäten geradezu heraus, so daß Anfang des Jahres ein „lustiges“ Fußballturnier ver-

anstaltet wurde. Dabei konnten Eltern, Geschwister sowie junggebliebene Opas gegen den Fußballnachwuchs spielen. Es hat allen viel Spaß gemacht, so daß künftig an eine ähnliche Veranstaltung gedacht wird.

Auch unser Trainer Conny Rüger ließ es sich nicht nehmen, unseren Nachwuchs in einem gemeinsamen Training mit der 1. und 2. Mannschaft in die Geheimnisse des Fußballs einzuweisen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden:

Die Fußballjugend unseres Vereins kann getrost in die Zukunft schauen. Es sollte doch noch erwähnt werden, daß im Laufe einer Spielsaison von den Eltern unserer Spieler zwischen 5000 und 6000 km gefahren werden, um unsere Mannschaften zu den Spielorten zu bringen.

Dafür sei herzlich gedankt.

Spengler- und Installateurmeister

**georg
silz**

Mainzer Straße 22 · 6501 Heidesheim/Rh.
Telefon (061 32) 53 04

**Bauspenglerei
Gas- u. Wasser-
installationen
Gas-Heizung**

Seit über 100 Jahren

Bihler Fleischwaren

Fachgeschäft
für feine Wurst- und Aufschnittwaren

Fleischspezialitäten
und
täglich frischen Salaten

Mainzer Straße 1 · 6501 Heidesheim Telefon (0 61 32) 52 35

„Katerstübchen“

Das Lokal mit gemütlicher Atmosphäre.



WARSTEINER
Bitburger Pils
Mainzer Sonnenbier
Diebels Alt



Hannelore Lang, Zweigstraße 17

Abteilung Hockey



Am 23.10.1981 beschloß der TSG-Vorstand die Gründung einer Hockey-Abteilung. Das erste Spiel fand dann am 3.4.1982 statt.

Am 29. September 1981 führte Rainer Stuhlträger auf Einladung von Hauptschullehrer Wolfgang Jouaux in der Heidesheimer Schule eine Hockeydemonstration durch. Die Schule verfügte über Hockeystöcke, doch fehlte es an der sachkundigen Anleitung, mit diesem Sportgerät umzugehen. Rainer Stuhlträger spielte in Gau Algesheim Hockey und wohnt seit 1973 in Heidesheim.

Spontan zeigten einige Jungen Interesse und trafen sich regelmäßig auf dem kleinen Sportplatz, um Hockey zu spielen. Die „Neigungsgruppe Hockey“ beantragte die Aufnahme in die TSG Heidesheim und am 23. Oktober 1981 wurde vom Vorstand die Gründung einer Hockeyabteilung beschlossen. Die offizielle Gründungsversammlung fand unter Leitung des damaligen TSG-Vorsitzenden Manfred Metzler am 20.11.1981 mit 27 Teilnehmern statt, im wesentlichen Eltern der ersten spielenden Mannschaft, einer Ju-

gend B. Dazu gehörten Donald Appel, Stefan Hassinger, Stefan Barth (Bleichstr.), German Hirt, Mike Schönbach, Andreas Schlereth, Elmar Lichtl, Michael Müller, Stefan Barth (Berndesallee), Michael Heiser und Werner Müller. Erster Abteilungsleiter wurde Rainer Stuhlträger.

Die neue Abteilung war sehr rührig, fand aber auch in der TSG einen aufgeschlossenen, kompromißbereiten Verein. Es wurden bald Hockeytore gekauft und die Fußballabteilung stellte zum vorgeschriebenen Qualifikationsspiel, welches am 3. April 1982 stattfand, Trikots zur Verfügung. Gegner war Gau Algesheim. Seitdem gibt es regelmäßigen Spielbetrieb auf dem Feld und – bis 1987 ausnahmslos auswärtig – in der Halle.

Immer mehr junge Leute fanden Spaß am Hockey und es wurden weitere Mannschaften gegründet. Große Impulse erhielt die Abteilung durch Werner Wittig, der 1983 die Abteilung übernahm. In diese Zeit fällt auch das erste Hockeyspiel einer ausländischen Mannschaft in Heidesheim, der Jugend aus HC Zwitterland/Holland.

Einer der ersten Höhepunkte unserer Geschichte war eine Fahrt mit 36 Teilneh-

mern nach Berlin Pfingsten 1984, wo wir uns an einem Pokalturnier für neu gegründete Hockeyvereine beteiligten und im Olympiastadion spielten.

Seit 1985 verfügen wir über eine aktive Herrenmannschaft. An Pfingsten besuchten wir mit 3 Mannschaften (Herren, B-Jugend, Mädchen) ein international besetztes Turnier in Bonn.

Im Jahre 1986 wurde ein Höhepunkt erreicht. 7 Mannschaften (Herren, A-Jugend, Knaben B, Knaben C, Weibliche Jugend, Mädchen A, Mädchen B) bestritten Meisterschaftsspiele. Am erfolgreichsten waren die Mädchen B, die den 3. Platz in Rheinland-Pfalz/Saar erreichten. Die Pfingstreise führte mit 2 Mannschaften nach St. Ingbert/Saar.

1987 war wieder der Besuch eines internationalen Pfingstturniers der Herren, dieses Mal in Frankfurt/M. Erstmals führten wir für unsere Jugend ein zweiwöchiges Hüttenlager durch, welches in diesem Jahr wiederholt wird. Unvergeßlich wird aber der 25. Oktober 1987 bleiben, als wir Hallenhockey in der Heidesheimer Sporthalle vorstellten und den amtierenden Deutschen Hallenhockeymeister der Damen, RHTC Leverkusen, zu einem Spiel gegen VfL Bad Kreuznach begrüßen konnten.

Hockey – Herren



Hockey – Knaben



Hockey – Mädchen

